

Aber auch bei dem Kauf eines aparten Schmuckstückes, eines schönen Bestecks oder eines feinen Silbergerätes wird mir, Ihre Zufriedenheit zu erreichen, immer oberster Leitsatz sein. Wichtiger noch als Geld zu verdienen ist für mich, die Kundschaft richtig zu bedienen. Deshalb kann ich auch sagen, daß ich noch keinen Kunden enttäuscht habe.

Und wenn Sie mal eine Uhr haben, die ihren Dienst versagt und sie muß gereinigt, geölt oder repariert werden, dann können Sie diese mit Vertrauen in meine Hände geben. Schon mein guter Ruf als Uhrmacher gestattet es mir nicht, eine Arbeit abzuliefern, mit der Sie unzufrieden sein könnten. Auch über Reparaturen an Schmuck wacht genau so gut das Auge des Fachmannes wie über den Reparaturen an Uhren. Mein Laden und meine Werkstatt sind immer bereit, Ihren Wünschen zu entsprechen. Machen Sie mir die Freude eines baldigen Besuches, damit ich Sie von meiner Leistungsfähigkeit überzeugen kann.

Firma

Gerade in kleinen bis mittleren Städten hat das Zeitungsinserat die meiste Aussicht auf Erfolg. Hier



Wie lange hat sie sich schon auf ein schönes Schmuckstück gefreut. Wenn Sie zu Ostern ihren Wunsch erfüllen wollen, dann finden Sie bei mir das richtige Geschenk: schön und preiswert.

Firma

**Zur Einsegnung ins Osterei**

Uhr und Schmuck von Firma

**Osterfreude**

machen Sie mit einer guten Uhr, mit einem schönen Schmuck von Firma

**Uhren  
Schmuck  
Bestecke**

Einsegnungs- und Ostergeschenke, die Sie bei mir in großer Auswahl finden. Firma

einige Beispiele mit und ohne Klischee. (Die Motive von den Abbildungen können vom Reichsinnungsverband erworben werden.)



Wer als Osterei eine Uhr schenkt, schenkt etwas Schönes und Praktisches zugleich. Mit einer Uhr machen Sie immer Freude. Kommen Sie bald zum Ausschauen zu

Firma

Nun haben Sie eine ganze Reihe von Vorschlägen für die Osterwerbung, damit Sie richtig und erfolgversprechend werben und damit das verausgabte Geld Nutzen bringt. Jeder wird aus den verschiedenen Werbemaßnahmen das für sich Passende herausfinden oder, wenn nötig, für sein Geschäft entsprechend umgestalten. Und dann mit Zuversicht dem Osterfest entgegen. (I/997)

**Und noch ein Werbebrief . . .**

In unserer Nr. 47 vom Jahrgang 1935 hatte Ihnen unser Mitarbeiter W. Böttcher beherzigenswerte Anregungen für das Verschicken von Werbebriefen gegeben. Erinnern Sie sich noch? Bitte lesen Sie es lieber noch einmal durch, und dann wünschen wir Ihnen recht guten Erfolg, wenn Sie den nun folgenden Werbebrief benutzen. W. Böttcher hat ihm eine ganz eigene Note gegeben:

»Wie jung, wie schön bist du, meine Liebe?«

..... und wie von selbst greift ihre Hand zum Spiegel. Der Gatte wehrt es lächelnd. »Nein, nicht jenen - in Silber sollst du fortan dich spiegeln! Schau diese Kostbarkeit: geschliffen ist die Fläche, fein geprägt der Rand, und das blanke Silber hat einen warmen Ton.«

»Wie gut weißt du zu schenken! Ich hatte zu Ostern nur eine Kleinigkeit erwartet. Und nun ..... ein Silberspiegel!«

»Mit Kamm und Haar- und Kleiderbürste. Kostbar, aber doch nicht teuer. Es war ja dein geheimer Wunsch ..... Doch wie findest du dies Armband? Zwei rubinrote Steine auf ziseliertem Grund - ein feines Gegenstück zu deinem Behangkollier von Weihnachten.«

»Reizend! Wenn ich beides fragen werde ..... Aber sag, Liebster, diesen Armreif habe ich bei Uhrmacher Anker

schon bewundert und ..... und er verriet es mir! Er lobte deinen guten Geschmack, denn es war wirklich das schönste Stück aus seiner LAURIN-Kollektion. Doch nun kommt das Allerschönste, ich hob es bis zuletzt auf -.«

»Eine neue Armbanduhr? Eine goldene? Lieber, du bist wirklich der beste Mann, aber ein Verschwender bist du auch! Sicher hast du Schulden gemacht für deine kleine Frau ...«

»Sei unbesorgt. Uhrmacher 'Anker' ist ein Mann, mit dem sich reden läßt. Ich schulde ihm nur einen kleinen Rest, den er am Monatsschluß bekommt. Und ich durfte doch nicht knausern, nachdem du mir zum Geburtstage die prächtige Stiluhr schenktest ...«

Gnädige Frau! Der Ehemann, von dem die Rede war, könnte Ihr Gatte sein! Und Sie die glückliche Beschenkte! Es braucht kein Wunder, diese Freude auszulösen. Bewegen Sie Ihren Gatten dazu, daß er sich bei mir ansieht, was man zu Ostern schenken kann, und zu welchen Preisen! Ich habe Kleinodien, deren Schönheit Sie überraschen wird, deren Preis Sie Ihren Freundinnen aber besser nicht verraten .....

Vielleicht kommen Sie dieser Tage selbst vorbei. Schon das Ansehen lohnt sich, zum Kauf haben Sie dann immer noch Zeit.

Mit freundlichem Ostergruß

